

„Tamkin mit den grünen Haaren“

Umgehen mit schwierigen Situationen

Unterrichtsmaterial für VolksschullehrerInnen

Die vorliegende Unterrichtseinheit eignet sich gut, um die eigene Problemlösefähigkeit zu trainieren. Diese gilt, neben der Fähigkeit Beziehungen aufzubauen und zu pflegen und eigene Bedürfnisse artikulieren zu können, zu jenen Lebenskompetenzen, die Kinder u.a. davor schützen können, süchtiges Verhalten als Ausweichstrategie zu entwickeln.

Für Kinder kann es sehr belastend sein, wenn sie anders sind als die übrigen. Häufig ist das Anderssein der Grund, weshalb sie ausgeschlossen werden. Es gibt Kinder, die dann sehr unter Einsamkeit leiden und sich minderwertig vorkommen. Sie empfinden Angst, Traurigkeit, Zorn, ohne diese Gefühle angemessen ausdrücken zu können. Häufig spielen Erwachsene die Gefühle des Ausgeschlossenseins herunter: „Das ist halb so schlimm, das geht vorbei.“- „Nimm es nicht so schwer!“ Diese Worte stellen keinen Trost dar. In solchen Situationen braucht das Kind jemandem, der ihm zuhört und ihm das Recht zubilligt, dass es unter den Beziehungsschwierigkeiten sehr leidet. Es ist wichtig, dass sich das Kind ernst- und angenommen fühlt.

Unterrichtsvorschlag

„Tamkin mit den grünen Haaren“

Ziele

Die Kinder sollen

- die Gefühle, die jemand hat, wenn er sich ausgestoßen fühlt, nachempfinden;
- nach Möglichkeiten suchen, wie sie mit denen, die anders sind, konstruktiv umgehen oder was sie tun können, wenn sie sich selbst als anders als die anderen empfinden;
- erkennen, dass Andersartigkeit ein Ausdruck der bunten Vielfalt unter uns Menschen ist und aus ihr eine persönliche Stärke entwickelt werden kann.

Einstieg

- Den Kindern die Tamkin-Geschichte erzählen;
- dazu ev. die Seiten des Tamkin-Buches vergrößert auf Folien zeigen;
- die Kinder ein gutes Ende der Geschichte finden lassen: „Was könnte Tamkin wieder glücklich machen?“

Aktivität

- Mit den Kindern das Tamkin-Buch basteln (Anleitung s. Einlageblatt). Die Kinder illustrieren dazu ein „gutes Ende“: „Was könnte Tamkin wieder glücklich machen?“
- Je nach Zeitrahmen könnten die Kinder ihre Geschichte nach der eigenen Illustration zu Ende erzählen.

Klassengespräch

- „Die Geschichte von Tamkin ist erfunden. Aber kennen wir vielleicht ähnliche Situationen? Seid ihr schon einmal jemandem begegnet, der - wie Tamkin - anders ist? Oder habt ihr euch selbst einmal ausgeschlossen gefühlt, weil etwas an euch anders ist? Was habt ihr gesagt? Was habt ihr getan? Was hat euch geholfen?“
- „Was empfindet Tamkin, wenn andere sich über ihn lustig machen? Habt ihr euch auch schon einmal so gefühlt? Wie können wir damit umgehen, wenn jemand durch etwas auffällt? Wie können wir damit umgehen, wenn wir durch etwas auffallen?“
- „Können Tamkins Haare auch etwas Gutes haben?“ Herausarbeiten, dass Tamkins Besonderheit zu einer Stärke werden kann: Mit den Kindern interessante oder lustige Begebenheiten überlegen, die Tamkin wegen seiner grünen Haare passieren könnten (Klasse, Schulweg, Spielplatz, Straße, ...)

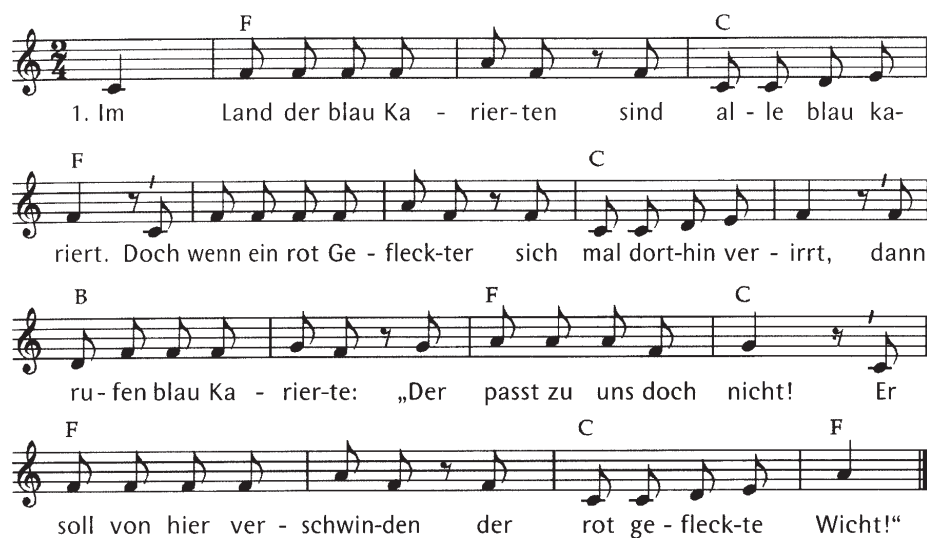
Abschluss

- Kleingruppen bilden; Kinder finden jeweils eine Gemeinsamkeit und einen Unterschied zwischen sich und den anderen Kindern heraus. Diese werden im Kreis pantomimisch dargestellt - die anderen raten;
- Herausstellen, dass man mit jedem Menschen etwas gemeinsam hat, es aber auch immer Unterschiede gibt; jeder ist etwas Besonderes. Anders sein ist ok! Unterschiede bereichern uns, oftmals gerade die Andersartigkeit eines Menschen! Diese Vielfalt macht unser Leben bunt - wie Tamkins grüne Haare oder die verschiedenen Farben im Lied vom Anderssein.

„Tamkin mit den grünen Haaren“ ist einer von 42 Unterrichtsvorschlägen aus der Materialienmappe „Eigenständig werden“, die das gleichnamige Programm der Eigenständig werden Privatstiftung für die Volkshochschule ergänzt. Nähere Infos dazu auf Seite 4!

Im Land der blau Karierten

Text und Musik: Klaus W. Hoffmann



1. Im Land der blau Ka - rier-ten sind al - le blau ka-
 riert. Doch wenn ein rot Ge - fleck-ter sich mal dort-hin ver - irrt, dann
 ru - fen blau Ka - rier-te: „Der passt zu uns doch nicht! Er
 soll von hier ver - schwin-den der rot ge - fleck-te Wicht!“

2. Strophe

Im Land der rot Gefleckten
 sind alle rot gefleckt.
 Doch wird ein grün Gestreifter
 in diesem Land entdeckt,
 dann rufen rot Gefleckte:
 „Der passt zu uns doch nicht!
 Er soll von hier verschwinden,
 der grün gestreifte Wicht!“

3. Strophe

Im Land der grün Gestreiften
 sind alle grün gestreift.
 Doch wenn ein blau Kariertes
 so etwas nicht begreift,
 dann rufen grün Gestreifte:
 „Der passt zu uns doch nicht!
 Er soll von hier verschwinden,
 der blau karierte Wicht!“

4. Strophe

Im Land der bunt Gemischten
 sind alle bunt gemischt.
 Und wenn ein gelb Getupfter
 das bunte Land auffrischt,
 dann rufen bunt Gemischte:
 „Willkommen hier im Land!
 Hier kannst du mit uns leben,
 wir reichen dir die Hand.“

Präventionsprogramm „EIGENSTÄNDIG WERDEN“

Was verspricht EIGENSTÄNDIG WERDEN?

Dieses evaluierte und seit Jahren in ganz Österreich umgesetzte Unterrichtsprogramm basiert auf der gezielten und langfristig angelegten Förderung der Lebenskompetenzen:

- Selbstwahrnehmung und Einfühlungsvermögen
- Umgang mit Stress und negativen Emotionen
- Kommunikation
- Kritisches Denken / Standfestigkeit

Selbstbewusste Kinder, die eine positive Einstellung zu sich selbst und ihren Kompetenzen haben, die gelernt haben, Konflikte durch Verhandeln zu lösen, die ihre Gefühle und Bedürfnisse richtig einschätzen und verbalisieren können und es schaffen, sich negativem Gruppendruck zu widersetzen, können sich bewusst gegen Suchtmittel/-verhalten und für eine gesunde Lebensweise entscheiden.

Die Umsetzung im Unterricht wird durch eine ausführliche LehrerInnenschulung und ein umfangreiches, kostenloses Materialienpaket, das von der EIGENSTÄNDIG WERDEN Privatstiftung zur Verfügung gestellt wird, unterstützt: Unterrichtsmappe mit detaillierten UE, Liederbuch, Bewegungsbuch, Lieder-CD, Handpuppe ...

EIGENSTÄNDIG WERDEN in Tirol:

Das Präventionsprogramm wird in Tirol von kontakt+co begleitet, Schulungen und ergänzende Workshops werden über die PHT angeboten.

Die aktuellen Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.kontaktco.at oder finden Sie auch auf www.eigenstaendig.net.

Falls Sie sich persönlich informieren möchten:
Brigitte Fitsch / Projektkoordinatorin für Tirol:
0512/585730-13, brigitte.fitsch@kontaktco.at

eigen
ständig
werden

The logo for 'eigenständig werden' consists of the words 'eigen', 'ständig', and 'werden' stacked vertically in a black, sans-serif font. To the right of the text are four red circles of varying sizes, arranged in a slightly curved line.

Tamkin-Buch Anleitung

Bild 1:

1. Blatt entlang der Linie ① (Linien sind auf der Tamkin-Buch-Vorlage selbst nicht eingezeichnet) so falten, dass Illustrationen nach außen zeigen; wieder öffnen.
2. Blatt entlang den Linien ② und ③ so falten, dass Illustrationen nach innen zeigen; wieder öffnen.
3. Blatt entlang der Linie ④ so falten, dass Illustrationen nach außen zeigen, gefaltet lassen.

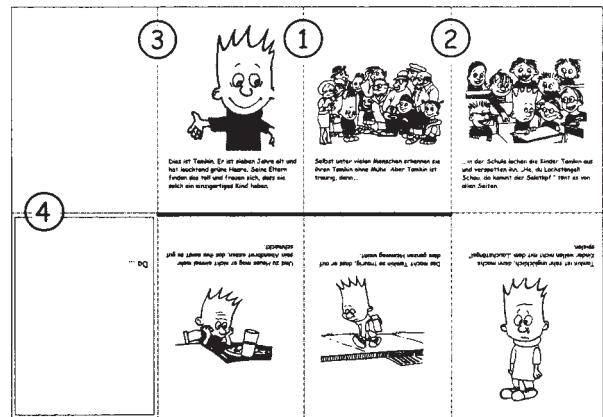


Bild 2:

4. Schwarze Linie ⑤ wegschneiden (nur zwischen den Kreuzen!), so dass in der Mitte des Blattes ein Spalt entsteht.

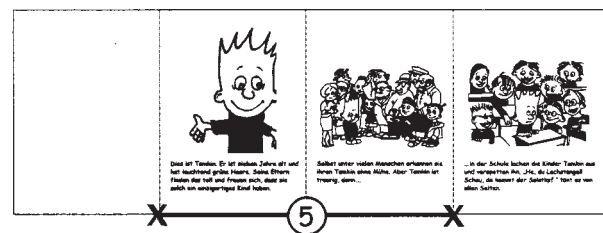


Bild 3:

5. Die äußeren beiden Seiten (die leere Seite und „... in der Schule lachen die Kinder“) festhalten und aufeinander zuschieben, bis sie sich berühren (die inneren beiden Rechtecke gehen dabei auseinander).

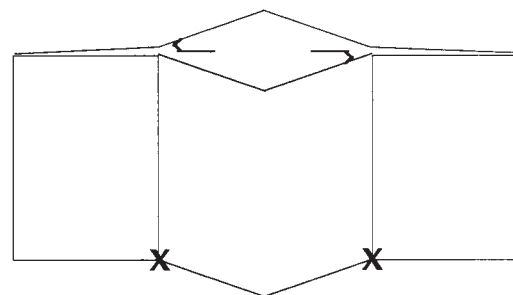
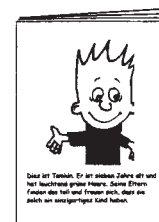
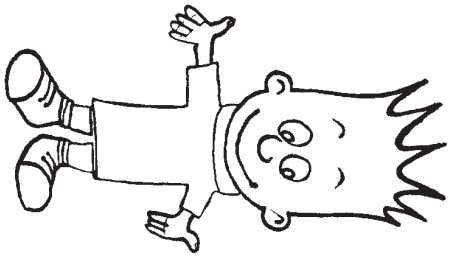


Bild 4:

6. Buch so falten, dass die erste Seite („Dies ist Tamkin“) vorne ist.





Dies ist Tamkin. Er ist sieben Jahre alt und hat leuchtend grüne Haare. Seine Eltern finden das toll und freuen sich, dass sie solch ein einzigartiges Kind haben.

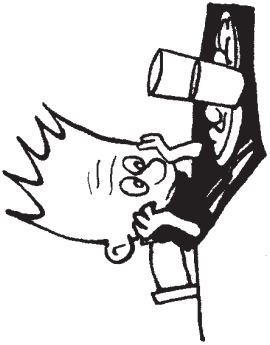


Selbst unter vielen Menschen erkennen sie ihren Tamkin ohne Mühe. Aber Tamkin ist traurig, denn...

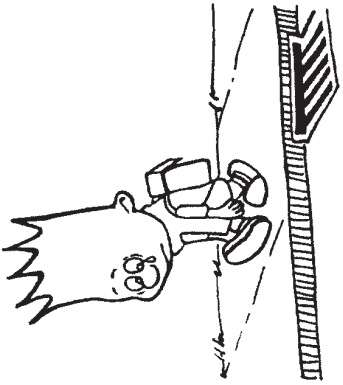


...in der Schule lachen die Kinder Tamkin aus und verspotten ihn. „He, du Lauchstängel! Schau, da kommt der Salatkopf.“ tönt es von allen Seiten.

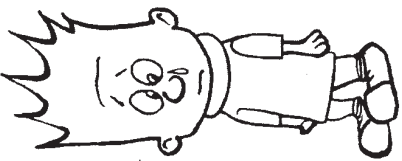
Da ..



Und zu Hause mag er nicht einmal mehr sein Abendbrot essen, das ihm sonst so gut schmeckt.



Das macht Tamkin so traurig, dass er auf dem ganzen Heimweg weint.



Tamkin ist sehr unglücklich, denn manche Kinder wollen nicht mit dem „Lauchstängel“ spielen.